



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
101 (1891)**

341 (12.12.1891) Erstes Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-50424](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-50424)

General-Anzeiger



In der Postkammer eingetragen unter Nr. 3388.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegraphen-Adresse: „Journal Mannheim.“

Abonnement:
50 Bfg. monatlich,
Erlaßjahr 10 Bfg. monatlich,
nach die Post bez. incl. Postan-
schlag M. 1.90 pro Quartal.

Mannheimer Journal.

(101. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Verantwortlich:
für den politischen u. allg. Theil
Chef-Redakteur Julius Kay,
für den lokalen und prov. Theil
Ernst Müller,
für den Inseratentheil:
Karl Apfel.
Notationsdruck und Verlag von
Dr. G. Haas'schen Buch-
druckerei.
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigentum des katholischen
Bürgerhospitals.)
Sammlisch in Mannheim.

Nr. 341. (Telephon-Nr. 218.)

Leserliste und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Samstag, 12 Dezember 1891.

Erstes Blatt.

* Nationalliberale Delegiertenversammlung.

Wie wir vernehmen, ist es beabsichtigt, im Januar 1892 eine Delegiertenversammlung der badischen nationalliberalen Partei einzuberufen. Verschiedene Gründe lassen eine derartige Maßregel wünschenswert erscheinen. Zunächst kommt in Betracht, daß seit dem 22. März d. J. die Delegierten der nationalliberalen Partei sich nicht mehr zu gemeinsamer Beratung zusammengefunden haben; es ist aber nicht zu verkennen, daß die politischen Verhältnisse im Großherzogthum eine neuerliche Aussprache der bevollmächtigten Vertreter der einzelnen Parteiverbände nahelegen. Da der seitherige Verlauf der Landtagsverhandlungen es zwar nicht notwendig erscheinen läßt, daß die nationalliberalen Landtagsabgeordneten bereits während der Weihnachtsferien in öffentlichen Versammlungen Rechenschaftsberichte über den ersten Theil der Tagung erstatten, und somit, wenn auch nur mittelbar, den politischen Gegnern Gelegenheit geben, die glücklich überstandenen Antriebe der hinter uns liegenden Wahlbewegung neu aufleben zu lassen, andererseits aber die fortlaufende Kenntniß der in den einzelnen Wahlkreisen obwaltenden Stimmungen und Anschauungen allen nat.-lib. Abgeordneten erwünscht sein muß, ist die Einberufung eines Delegiertentages wohl gerechtfertigt. Sie könnte aber auch insofern sich nützlich erweisen, als sie der nationalliberalen Parteileitung und den dieser Partei angehörenden Abgeordneten den Anlaß bieten würde, den seit in der badischen nationalliberalen Partei zur Geltung gebrachten und durch die am 9. November 1890 beschlossene Organisation festgelegten Grundsatz der Dezentralisation auch jetzt wieder wirksam werden zu lassen. Die nationalliberale Parteileitung betrachtet es nach wie vor als ihre Pflicht, die einzelnen Landesverbände durch ihre berufenen Organe zum Worte kommen zu lassen und ihnen so oft, als es mit den politischen Verhältnissen vereinbar und nicht zu befürchten ist, daß durch zu schnelle und nicht genügend begründete Einberufung des Verwaltungskörpers dieser sich zwecklos verbrauchen könnte, die Gelegenheit zur Aussprache zu bieten. Aus dem vorhin erwähnten Grunde hat die Parteileitung es für passend erachtet, nachdem am 22. März eine Delegiertenversammlung die Veröffentlichung einer „Ansprache“ beschlossen und der Engere Ausschuß einen Wahlauftrag erlassen hatte, von einer noch vor der Eröffnung des Landtags zu erfolgenden Einberufung der Delegierten abzusehen; dagegen dürfte ihre Berufung für die Zeit vom 17.—31. Januar, in welcher der Landtag nach seiner Verlagerung wieder versammelt sein wird, den Verhältnissen entsprechen. Auch die Rücksicht auf die nicht viel später ablaufende Mandatsdauer bzw. auf die bald zu erfolgenden Neuwahl der Delegierten, welche selbstverständlich zu den eigenen Angelegenheiten der einzelnen nationalliberalen Vereine gehört, und durch diese völlig unabhängig von der den Engeren Ausschuß bildenden Parteileitung vorzunehmen ist, macht die Einberufung der Herren Delegierten und ihrer Stellvertreter für den in Aussicht genommenen Zeitpunkt wünschenswert.

** Die Kreisverbände und der Landarmen-Aufwand.

In der heutigen Sitzung der Zweiten Kammer wird der Gesuchentwurf, die Dotation der Kreisverbände betr., zur Beratung und, wie nicht zu bezweifeln ist, in der von der Kommission im Artikel I geänderten Fassung zur Annahme gelangen. Die Kommission beantragt, den Kreisverbänden des Landes statt der von der Großherzoglichen Regierung vorgeschlagenen 919,000 M. die

Summe von 960,000 M. je für ein Kalenderjahr zur Verfügung zu stellen. Der von dem Herrn Abg. Klein-Wertheim erstattete Commissionsbericht gibt einen lehrreichen Rückblick auf die Geschäfte der Thätigkeit der Kreisverbände. Als besonders interessant heben wir aus demselben die auf den Landarmenaufwand in Verbindung mit den sozialpolitischen Gesetzen bezüglichen Stellen hervor. Daß eine solche Steigerung des Landarmenaufwandes seit 1884 stattgefunden, ist aus einer von dem Residenten W. Kall in Mannheim gefertigten Uebersicht über den Landarmenaufwand im Großherzogthum Baden ersichtlich, wonach die Kreisverbände in den 7 Jahren von 1884 bis mit 1890 genöthigt waren, über den Betrag der bewilligten Vauschsummen hinaus zur Bestreitung des Landarmenaufwandes nach Abzug der bei einzelnen Kreisen gemachten Ersparnissen von 47,048 Mark die bedeutende Summe von 312,512 M., oder durchschnittlich für das Jahr 44,644 M. aus eigenen Mitteln zuzuschießen. Der Herr Abg. Klein-Wertheim sagt nun:

Die Frage, ob und in wie weit die sozialpolitische Gesetzgebung einen Einfluß auf die Höhe des Landarmenaufwandes haben werde, stand in der Kommission verschiedene Beurtheilung; doch war die überwiegende Mehrheit der Kommission der Ansicht, daß solches in nennenswerthem Maße kaum der Fall sein werde. Wie das Krankenkassengesetz und die Gesetz über die Unfallversicherung keine wesentliche Erleichterung gebracht, so werde es auch mit dem Alters- und Invaliditätsgesetz sein, da man es bei den Landarmen namentlich in den von der Schweiz, Elsaß-Lothringen und Bayern begrenzten Kreisen, vorzugsweise mit der bagirenden Bevölkerung und einer Klasse von Personen zu thun habe, die eben vielfach der Wohlthaten dieser Gesetzgebung nicht theilhaftig werden könnten. Die Klärung dieser Frage, die bei der Beratung über die sozialpolitische Gesetzgebung in einem für die Vinderung der Kosten für die Landarmen günstigen Sinne vielfach in Betracht gezogen worden ist, wird hier für uns aus den Kreisrechnungen, in welchen diese Ausgaben gefordert erscheinen, im Lauf der Jahre zu gewinnen sein. Für jetzt glaube die Mehrheit der Kommission, einen irgend erheblichen Einfluß dieser Gesetzgebung auf die Höhe der Landarmenaufwand nicht annehmen zu können und wenn nun trotzdem der Gesuchentwurf, welcher den Kreisen auch für die Bestreitung der Kosten für die Landarmen sehr Summen überweist, wodurch dieselben bei dem voraussichtlich noch wachsenden Aufwand noch weiter belastet werden können, von der Kommission willkommen gebrühen würde, so spricht dies deutlich für die Vortheile, welche sie von demselben erhofft. Den Kreisverbänden werden dadurch die seither auf unheimlichem Boden stehenden Staatszuschüsse, deren Weiterbewilligung bei einer minder günstigen Finanzlage des Landes leicht in Frage kommen könnte, gesetzlich gesichert, sie sind dadurch in der Lage, bei Aufstellung ihrer Voranschläge mit festen Summen zu rechnen, es wird ihnen damit ein Ansporn zu noch vermehrter Sparsamkeit gegeben und zu einer schärferen Ueberwachung der Unterstühten, sowie darüber, ob jeweils die Voraussetzungen für die Unterstühtung noch in gleichem Maße vorliegen. Doch war die Kommission bemüht, Mittel und Wege zu finden, um die Befürchtungen zu zerstreuen, welche sich an eine feste, für den Landarmenaufwand bestimmte Summe anseits knüpfen. Der Vorschlag, in das Gesetz einen Artikel einzufügen, der nach Ablauf einer bestimmten Zeit eine Neuregelung der Staatszuschüsse für die Kosten der Landarmenpflege vorsehe, wurde für ein Gesetz, das die Verhältnisse dauernd regeln will, als nicht weiter in Erwägung zu ziehen betrachtet; ein anderer, daß, wenn im einzelnen Kreis der Aufwand über einen gewissen Prozentsatz wächst, die Staatskasse den Mehrbetrag zu tragen hat, hätte wohl zur Folge gehabt, daß dann auch Ersparnisse über ein gewisses Maß hinaus wieder in die Staatskasse hätten zurückfließen sollen und wäre ebenjowenig mit der Absicht des Gesetzes, das feste Bestimmungen bringen will, vereinbarlich gewesen. Schließlich wurden die Bedenken gehoben durch eine Erklärung der Großherzoglichen Regierung, welche dieselbe in folgender Form abgab:

Von der Ansicht ausgehend, daß die Kreise für den Landarmenaufwand in dem hierfür bestimmten Theil der Dotation Ertrag finden sollen, wird die Großherzogliche Regierung auf den Nachweis, daß durch besondere Vorkommnisse ein Kreis bei ordnungsmäßiger Verwaltung einen erheblichen, durch frühere Ersparnisse an der für den Landarmenaufwand bestimmten Dotation nicht ausgeglichenen Mehraufwand für die Landarmenpflege zu tragen hatte, nicht ablehnen, die zur Leistung einer entsprechenden Beihilfe erforderliche Beträge in den Staatsvoranschlag aufzunehmen.

Bar weiteren Sicherung in dieser Richtung und in der Erwägung, daß den Kreisverbänden auf ihre Petition zum vorigen Landtag statt der erstbeten 200,000 Mark nur die Summe von 160,000 Mark für Kreisaufgaben verschiedene Art bewilligt worden, ferner im Hinblick auf die sich wachsenden Aufgaben, die an die Kreisverwaltung herantraten, wovon nur der vermehrte Fürsorge für die Landwirtschaft und der Vetheiligung an der Hagelversicherung, der Armen- und Kinderpflege, sowie der Thätigkeit auf dem Gebiete des Baues und der Unterhaltung von Gemeinbewegen Erwähnung gemacht sei, beschloß die Kommission, die Erhöhung des im Artikel I des Gesuchentwurfs auf 919,000 Mark festgesetzten Staatsbeitrags auf die Kreisverbände auf 960,000 Mark zu beantragen mit dem Anfügen, daß der Betrag dieser Erhöhung von 41,000 Mark nach demselben Maßstabe, welcher der Vertheilung der 160,000 Mark in Spalte 4 der Anlage II des

Gesuchentwurfs zu Grunde gelegt ist, an die einzelnen Kreisverbände vertheilt werden solle.

Politische Uebersicht.

Mannheim, 12 Dezember, Form.

Die Berliner „Post“ bringt eine Erklärung des Herrn v. Kardorff, welche die Zeitungsmeldung, er habe den Fürsten Bismarck dringend ersucht, an den Reichstagsverhandlungen theilzunehmen, Bismarck habe aber mit einem kategorischen „Nein“ geantwortet, von Anfang bis zu Ende für unwahr bezeichnet. (Wir haben die Meldung wegen ihrer offenkundigen Unwahrscheinlichkeit gar nicht gebracht. D. R.)

Die bayerische Abgeordnetenkammer erlebte gestern den Straßen-, Brücken- und Wasserbau-Etat. Allseitig wurde der Wunsch ausgesprochen, die Staatszuschüsse für die Distriktsstraßen zu erhöhen, was Dr. Buhl mit Hinweis auf die besondere Belastung des pfälzischen Distrikts unterstützte und der Minister nach Möglichkeit zusagte. Auf Rechnung der Ueberschüsse aus den letzten Jahren werden für raschere Fortsetzung von Flußcorrectionen 1,300,000 M. außerordentlich bewilligt. Bei dem Etat der königlichen Bank in Nürnberg erklärte der Finanzminister sich auf Anregung Decks (cons.) bereit, anzuordnen, daß die Bank Raiffeisen'schen Darlehnskassen Darlehen zu niedrigerem als dem bankmäßigen Zinssatz gewähre; auf einen bestimmten Satz, $3\frac{1}{2}$, oder $3\frac{3}{4}$, könne er aber nicht eingehen. Gegenüber einer Bemerkung Decks, die Landwirtschaft habe das Gefühl, als ob sie zurückgesetzt und andern Interessen geopfert würde, erwidert Nibel unter Beifall, die bayerische Regierung thue für die Landwirtschaft stets, was in ihren Kräften stehe, und werde so fortfahren. Am nächsten Montag Militäretat.

Der Schweizerische Nationalrath hat mit 80 gegen 43 Stimmen dem Ständerathsbefehl betreffs Aufhebung des von der Berner und der Argauer Regierung verfügten Schächtverbots zugestimmt.

Dem „mitteleuropäischen Wirtschaftsband“ gegenüber sprechen die russischen Blätter sich heute in schärferer Weise aus. Nowosti verlangen den Abschluß eines russisch-französischen Handelsvertrags als Gegenantwort. Auch Nowoje Wremja verlangt von den Staaten außerhalb der neuen Zolllinie, namentlich von Rußland und Frankreich, Gegenvorstellungen gegen eine neue Zollliga.

* Französische Kirchenpolitik.

Paris, 11. Dez. Deputirtenkammer. Der Saal ist vollständig gefüllt. Die Stimmung erregt.

Subbard begründet seine Interpellation über die Antriebe der Bischöfe in langer Rede, in der er die Ereignisse der letzten Zeit in Beispielen darlegt und zu beweisen sucht, daß die Bewegung auf Wiederherstellung der weltlichen Macht des Papstes abziele. Zum Schluß beantragt der Redner, die Kammer möge die Regierung veranlassen, ein Gesetz über die Trennung der Kirche vom Staate vorzulegen.

Der Kultusminister Fallieres entgegnet, die Zustimmungserklärungen einiger Bischöfe zu der Haltung des Erzbischofs von Ar seien unter einem Druck abzugeben worden. Was den Verein zur Wiederaufrichtung der weltlichen Macht des Papstes angehe, den der Erzbischof von Bordeaux ins Leben gerufen, so habe er (der Minister) dem Erzbischof mitgeteilt, daß ein solcher Verein ungesetzmäßig und staatsgefährlich sei. Er hoffe, daß des Bischofs Antwort dem Gesetz entsprechen werde. (Heftige Unterbrechungen auf der Rechten.) Bischof Freppel ruft: „Und die Freimaurerei, die ebenjalls ungesetzmäßig ist, bestrift?“ (Bischof Freppel wird zur Ordnung gerufen. Die Unterbrechungen dauern fort, schließlich aber kann der Minister wieder zu Wort kommen.) Die Regierung, erklärt er, glaube die Angelegenheit in einer Weise lösen zu können, welche die Forderungen der Wahrheit befriedigen werde. Sollten die vorhandenen Waffen nicht genügen, so werde man das Parlament um weitere angehen. Er erklärt sodann, weshalb die Regierung gegen die Kündigung des Concordats sei. Ein Gesetz über die geistlichen Gesellschaften werde demnächst vorgelegt werden, aber es dürfe nicht als der Vorbote der Trennung von Staat und Kirche aufgefaßt werden. Die Regierung werde die Unterordnung des Clerus erzwingen und vor Niemand kapituliren.

Jamais sagt, die Haltung der Bischöfe betreffe, daß man es mit einem Sundikal für die Wahlen zu thun habe, das sich hinter der Fassade der Religion verberge. Deßhalb handle es sich um einen Kampf bis auf's Messer gegen die Katholiken und für die Republik.

Cassagnac beschuldigt den Vorsitzenden, alle Katholiken herauszufordern zu haben (Widerspruch links); seine lange Rede schließt mit den Worten: „Wenn man gegen

hche Niederschläge und größtentheils heiteres Wetter in Aus-

hche Niederschläge und größtentheils heiteres Wetter in Aus-

Table with 4 columns: Barometer, Thermometer, Windrichtung, and other weather-related data.

Meteorologische Beobachtungen der Station Rannheim vom 12. Dezember Morgens 7 Uhr.

Table with 4 columns: Barometer, Thermometer, Windrichtung, and other weather-related data.

Meteorologische Beobachtungen der Station Rannheim vom 11. auf 12. Dezember.

Table with 4 columns: Barometer, Thermometer, Windrichtung, and other weather-related data.

Meteorologische Beobachtungen der Station Rannheim vom 11. auf 12. Dezember.

Meteorologische Beobachtungen der Station Rannheim vom 11. auf 12. Dezember.

Meteorologische Beobachtungen der Station Rannheim vom 11. auf 12. Dezember.

Meteorologische Beobachtungen der Station Rannheim vom 11. auf 12. Dezember.

Meteorologische Beobachtungen der Station Rannheim vom 11. auf 12. Dezember.

Meteorologische Beobachtungen der Station Rannheim vom 11. auf 12. Dezember.

Meteorologische Beobachtungen der Station Rannheim vom 11. auf 12. Dezember.

Meteorologische Beobachtungen der Station Rannheim vom 11. auf 12. Dezember.

Meteorologische Beobachtungen der Station Rannheim vom 11. auf 12. Dezember.

wegen Weinfällung zu einer Gefängnisstrafe von 12 Wochen...

kleine Mittheilungen. Bei der in Daxlanden stattgefundenen Bürgermeisterversammlung wurde der jetzige...

Wattensheim, 11. Dez. Hier erichth sich der 26 Jahre alte...

Berlin, 10. Dez. Der Milchhändler Matthes aus...

Berlin, 10. Dez. Ein schlautes Verbrechen, das an...

Berlin, 10. Dez. Ein schlautes Verbrechen, das an...

Berlin, 10. Dez. Ein schlautes Verbrechen, das an...

Berlin, 10. Dez. Ein schlautes Verbrechen, das an...

Berlin, 10. Dez. Ein schlautes Verbrechen, das an...

Berlin, 10. Dez. Ein schlautes Verbrechen, das an...

früher in der bezeichneten Restauration gearbeitet, habe dort...

Berlin, 11. Dez. Die streitenden Buchdrucker...

Mannheimer Kunstverein. Trodtem die Gemälde-Collection der Fleischmann'schen...

Berlin, 10. Dez. Der Milchhändler Matthes aus...

Berlin, 10. Dez. Ein schlautes Verbrechen, das an...

Berlin, 10. Dez. Ein schlautes Verbrechen, das an...

Berlin, 10. Dez. Ein schlautes Verbrechen, das an...

Berlin, 10. Dez. Ein schlautes Verbrechen, das an...

Berlin, 10. Dez. Ein schlautes Verbrechen, das an...

Berlin, 10. Dez. Ein schlautes Verbrechen, das an...

Berlin, 10. Dez. Ein schlautes Verbrechen, das an...

Das Medaillon. Roman von Ewald August Rönig. (Fortsetzung.)

reichen. Einen meiner Leute mußte ich zurücklassen. Er...

„Das ist eine Lüge!“ rief Reimer entrüstet. „Jener...

M. Hirschland & Co.

P 2, 1, Planken.

P 2, 1, gegenüber der Reichspost.

Zu Fest-Geschenken!

<p>Für 50 Pfg.</p>	<p>Surah u. Crêpe-lisse-Vorhemden in allen Farben. Püßche altdeutsche Hausschürzen. Waschächte Kinderblousenschürzen. Große Herrencravatten. Seidene Kinderabalter. Bunt leinene Damen-Kragen und Manschetten. Guipure-Decken, Ganevas-Decken, Table-Decken. Gefütterte Tricot-Handschuhe mit Velzbesatz. Gefüllte Kuchencartons, Haussiegen. Fleisch-Knäuel. Japanische Körbchen. Bürsten- und Betttaschen. 1/2 Duz. bunte Kinderfaschentücher, Corsetschoner. Elegante Ballhandschuh mit durchbrochener Manschette.</p>	<p>Für M. 1.50.</p>	<p>Helle Theater-Capuzen. Schwarze Spitzen- und Atlas-Schürzen. Solide Pelzmuffe und Boas, Peluche-Schultertragen mit Volltutter. Gut gefrickte wollene Damen-Unterhösche. Reinseidene Guipure-Decken und Fichus. 1/2 Duzend Batist-Taschentücher mit breitem buntem Streifen. 1/2 Duzend weiß leinene Taschentücher. Gut sitzende Corsets. Decorationssteller und Vasen, japanisches Porzellan mit Malerei. Elegante Crêpe-lisse-Krausen und Vorhänger. Reform-Hemden und -Hosen (System Jäger).</p>
<p>Für 80 Pfg.</p>	<p>Damen-Unterhosen. Guipure-Damen-Decken in crème und schwarz. Theeschürzen, Cachemire- und Alpaca-Schürzen. 1/2 Duz. halbleinene Kindertaschentücher. Feine seidene Damen-Bochettes. Seidene Ballhandschuhe, alle Farben. 1/2 Duz. feine Batisttaschentücher mit bunter Konte. Japanische Handschuhkasten mit Malerei. Japanische Theetables, altdeutsche Sophaschoner. Kindermuffe mit Boa. Gestickte Pantoffeln, Sophasissen. Breite Hausschürzen.</p>	<p>Für M. 2.</p>	<p>Chenille-Charpes in allen Ballfarben. Gestrickte Kinderkleidchen (Hansdampf). Elegante seidene Handschuhe mit Futter und Velz-Manschetten. Wollene große Schultertücher. Türkische und altdeutsche Tischdecken. Pompadours in Seide, feine Negligehauben. Seidene Herren- und Damen-Cachenez. Tisch-, Commode- u. Waschtischdecken in Ganevas. 1/2 Duzend gute leinene Herrentragen. Gute Uhrfeder-corsets, Schöne Spigenlampenschirme. Feine Crêpe-lisse-Jabots. Seidene Damegürtel, französische Federtragen.</p>
<p>Für M. 1.</p>	<p>Gestrickte Damenunterhösche in allen Farben. Velztragen für Damen, Boas. Wollene Kindercapuzen und Unterhöschen. Gestickte Batist Theeschürzen. Schlittschuhstaschen, Reifeneccessaires, Sackets mit Malerei. Stuart-Rücken in Crêpe-lisse. Wollene Schultertücher. Wollene Sealöfen-Mützen für Knaben. Wollene gestrickte Damen-Jacken. Peluche-Schultertragen für Damen. Haussiegen, Kinderpelzmützen. Jokemützen für Knaben.</p>	<p>Für M. 3.</p>	<p>Püßche Ballgarnituren. 1/2 Duzend leinene Batist-Taschentücher mit Hochbaum. Japan Theekasten. Große Japan. Schmuckkasten. Feine Atlas- und Moiré-Schürzen mit Spigenbesatz. Gehäkelte Plüsch-Kinderkleidchen. Schwarze fantaisierte Wintertricottaffen. Partie helle Ballcharpes, Chenillecapotten in allen Farben. Toilette- und Schmuckkasten in Eichenholz. Elegante Corsets mit Seiderei. Wollene Cachemire-Charpes. Elegante Fantasie-Muffe. Pariser Neuheiten in Goldgürteln.</p>
<p>Für M. 4.</p>	<p>Seidene Chenille-Charpes in allen Ballfarben. Lange Federboas.</p>	<p>Für M. 5.</p>	<p>Fein gestickte Mull- oder Batist-Kleider. Große reinseidene Schultertücher. Solide lange Pelzboas.</p>

Civilstandsregister der Stadt Mannheim.

Verkündete.
 4. Alexander Martin, Schuhmacher u. Marie Neuer.
 5. Joh. Bömer, Bauführer u. Anna Anieriem.
 6. Joh. Wehler, Heizer u. Anna Marie Schret.
 7. Philipp Gerner, Schlosser u. Marie Fischer.
 8. Jakob Leh, Schiffer u. Kath. Gutlich.
 9. Andreas Weizner, Fabrikarb. u. Marie Feusing.
 10. Stefan Schulz, Metzger u. Kath. Krapp, geb. Mattenfeiter.
 11. Phil. Karl Dech, Schenker u. Marie Kath. Feuerbach.
 12. Adam Scheiffel, Schuhm. u. Wilh. Wozel.
 13. Constantin Spennner, Speisereichtr. u. Jul. Schmitt.
 14. Frz. Joh. Redmann, Privatm. u. Paul. Schneider.
 15. Josef Julia, Kaufm. u. Mathilde Seifert.
 16. Adam Jul. Häselmann, Fabrikarb. u. Eva Barb. Sohn.
 17. Wilhelm Dork, Kaufm. u. Emma Krebs.
 18. Hermann Ganninger, Volkshilfsbote u. Bertha Schäfer.
 19. Friedr. Götter, Nagelbinder u. Elsi. Bierheller.
 20. Friedr. Joh. Knecht, Landw. u. Wilhelmine Dewesd.
 21. Joh. Pet. Weibert, Fabrikarb. u. Helene Wacker.
 22. Benedikt Herrmann, Kaufm. u. Bertha Seligmann.
 23. Leop. Karl Hg. Korosch, Handlungsreis. u. Johanna Höhringer.
 24. Konrad Romat, Bauführer u. Marie Josefa Schmidt.
 25. Adam Berghäuser, Feilgehülfe u. Anna Ther. Grimm.
 26. Adolf Oskar Oberdörfer, Möbelkramm. u. Luise Joh.
 27. Alois Kopp, Tagl. u. Marie Elsi. Redarmann.
 28. Karl Josef Werner, Uhrmacher u. Dittlie Knapp.

Geborene.
 1. Gustav Schollkopf, Sekretär u. Hoftheaterdramaturg m. Luise
 Gräfin von Steintalheim-Waldbourg.
 2. Friedrich Pfeifer, Zimmermann m. Ernestine Dieters.
 3. Josef Moritz, Glaser m. Rosa Lang.
 4. Joh. Blas Herberberger, Schneider m. Marie Luz.
 5. Valentin Römer, Säger m. Marie Zell.
 6. Joh. Egin. Schumann, m. Kath. Kreutz.
 7. Heinrich Stier, Installeur m. Marie Fedel geb. Glag.
 8. Jakob Weidner, Bahnarb. m. Christine Weidenbach geb. Reinhard.
 9. Rudwin Mann, Rüfer m. Luise Becker.
 10. Jakob Schwinger, Tagl. m. Emma Merkel.
 11. Hg. Rudw. Spitzer, Tagl. m. Barb. Boig.
 12. Franz Meiß, Schuhm. m. Barb. Reinhard.
 13. Theodor Buntard, Gärtner m. Kath. Jünnenlauf.
 14. Ludw. Genslauf, Cigarrenarb. m. Reg. Genslauf.
 15. Wilh. Rinckenberg, Fabrikarb. m. Antonette gen. Kath. Weg.

Verstorbene.
 1. d. Tagl. Peter Heinrich Weig u. S. Peter.
 2. d. Schlosser Georg Duerbach u. S. Franziska u. e. S. Josef.
 3. d. Bäcker Karl Dimpert u. S. Anna Marie.
 4. d. Schreiner Frz. Wilh. Weiger u. S. Otto Wilhelm.
 5. d. Schlosser Friedrich Werfel u. S. Sus. Wagdal.
 6. d. Volkshilfsboten Joh. Alois Burger u. S. Elise.
 7. d. Schlosser Peter Schwoebel u. S. Anna Marie.
 8. d. Schneider Jakob Kreitzmaier u. S. Karoline.
 9. d. Fabrikarb. Konrad Schäfer u. S. Leonhard.
 10. d. Schiffer Reinhard Diehl u. S. Heinrich Reinhard.

6. d. Schreiner Mathias Moser u. S. Paula Theodora.
 7. d. Kapellmeister Waldemar von Baugnern u. S. Julius Fried-
 rich Theodor.
 8. d. Tagl. Heinrich Kö nig u. S. Karl.
 9. d. Bildhauer Ludw. Dub. Dünnerscheid u. S. Helene.
 10. d. Schuhmann Otto Denker u. S. Paul Richard.
 11. d. Bureauhilfer Peter Beck u. S. Karl Julius.
 12. d. Kaufm. Hermann Dieck u. S. Julius Hermann Gustav.
 13. d. Schmied Hg. Pet. Groß u. S. Georg Peter.
 14. d. Schlosser Heinrich Jegel u. S. Richard.
 15. d. Fabrikarb. Leonhard Wagner u. S. Elisabeth Karoline Marie.
 16. d. Maurer Philipp Schindler u. S. Ernst Will.
 17. d. Kaufm. Daniel Fröhner u. S. Johann Martha.
 18. d. Tapezier Wilh. Fröhner u. S. Edgar August Wilhelm.
 19. d. Tischler Franz Berberich u. S. Josef.
 20. d. Fabrikarb. Ludwig Veiter u. S. Emil.
 21. d. Genbarth Joh. Phil. May u. S. Marie Frieda.
 22. d. Bahnarb. Martin Dragay u. S. Emilie Anna Margaretha.
 23. d. Damenkleidermacher Joh. Hg. Kaldreich u. S. Joh. Georg Martin.
 24. d. Kaufm. Frz. Aug. Kremer u. S. Karl Maria.
 25. d. Fabrikarb. Phil. Adam Jungmann u. S. Philipp Adam u.
 e. S. Karl Martin.
 26. d. Schneider Gottlieb Friedebach u. S. Friedrich Theodor.
 27. d. Schreiner Karl Frdr. Stuymann u. S. Jakob Hermann.
 28. d. Landw. Joh. Bapt. Redenauer u. S. Katharine.
 29. d. Fabrikarb. Mathias gen. Georg Kroß u. S. Johannes Mar-
 tin Georg.
 30. d. Tagl. Eduard Schäfer u. S. Eduard Alexander.
 31. d. Rüfer Frz. Rittmann u. S. Elisabeth Rosa.

Verstorbene.
 1. d. Fanny geb. Reib, Ehefr. d. Fabrikanten Leon Mayer, 54 J.
 2. a. M.
 3. d. Josef, e. d. Schlossers Georg Duerbach, 2 St. a.
 4. d. Franziska, e. d. Schlossers Georg Duerbach, 3 St. a.
 5. d. Marie Frieda, e. d. Locom. Heizers Gust. Berthold, 6 J. a.
 6. d. Kath., e. d. Tagl. Joh. Friedr. Biffinger, 16 J. 7 M. a.
 7. d. Theresia Ta'ia Victoria, e. d. Fabr. Marcus Rosa, 10 M. 2 J. a.
 8. d. d. led. Fräulein Karol. Doll, 86 J. 4 M. a.
 9. d. d. verh. Tagl. Anton Wackel, 67 J. 5 M. a.
 10. d. d. led. Fabrikarb. Barb. Stuber, 27 J. 10 M. a.
 11. d. Kath., e. d. Metallarb. Georg Wilh. Rige, 7 M. 13 J. a.
 12. d. Marie Josefa geb. Wehling, Ehefr. d. Schiffers Reinhard Diehl,
 34 J. a.
 13. d. Friedrich Karl, e. d. Kesselschmieds Georg Bayer, 1 J. 8 M. a.
 14. d. d. verh. Dienstm. Joh. Moranz, 46 J. 10 M. a.
 15. d. d. verh. Ländler Herm. Hedler, 22 J. 1 M. a.
 16. d. Karl Alfons, e. d. Circuskünstlers Napoleon Hipp, 1 M. 29 J. a.
 17. d. Bertha Henriette geb. Ludwig, Ehefr. d. Volkshilfsboten Karl
 Gernig, 42 J. 4 M. a.
 18. d. d. verh. Fabrikant Adolf Gustav Wingenroth, 46 J. a.
 19. d. d. verh. Kaufm. Karl Friedr. Gardt, 51 J. 2 M. 20 J. a.
 20. d. Georg, e. d. Tagl. Ferd. Die, 14 J. 11 M. a.
 21. d. d. led. Privatm. Emilie Gerlach, 79 J. a.
 22. d. Elisabeth, e. d. Schlossers Karl Diehl, 5 M. 3 J. a.

9. Babette geb. Hader, Ehefr. d. Privatm. Joh. Nikol. Derfer,
 72 J. a.
 10. Agathe geb. Frank, Wwe. d. Tagl. Phil. Mangold, 61 J. 8 M. a.
 11. Josefa geb. Rüdert, Wwe. d. Wärmers Friedr. Rüdert, 90 J.
 12. a. M.
 13. Sara geb. Kämmerer, Wwe. d. Privatm. Heint. Schöb, 86 J. 3.
 14. Adam, e. d. Klavierlehrers Josef Gausler, 6 M. 15 J. a.
 15. d. led. Offizier Peter Senn, 33 J. 2 M. a.
 16. d. verh. Nagelbinder Wilhelm Dehust, 73 J. 10 M. a.
 17. d. verh. Wirt Karl Weig, 36 J. 4 M. a.
 18. d. led. Schlosser Julius Gerber, 19 J. 8 M. a.

Grab-Denkmal
 reichhaltiges Lager.
Bruno Wolff,
 Bildhauer. 10708
 G 7, 23. Mannheim G 7, 23.

Heinrich Helwig,
 H 2, 8. Mannheim. H 2, 8.
 Fabrik-Niederlagen der
Gummi-Fabrikate von A. Gutdunson & Comp.,
 sowie der
Manometer nebst Zubehör von Schäfer & Hadenberg
 20948
 Asbestwaaren, Ledertreibriemen,
 Wasserstandsgläser
 etc. etc.

Total-Ausverkauf

wegen Geschäftsverlegung.

Um mit sämtlichen Waarenbeständen, bestehend in Neuheiten:
schwarz & farbiger Kleiderstoffe,
abgepasste Roben, Seidenstoffe, Damen-Confection,
Regen- & Wintermäntel, Plüsch- & Mattelassé-Mäntel,
Mädchen-Kleidchen & Mäntelchen,
Teppiche, Gardinen, Tisch-, Reise- & Schlafdecken
gänzlich zu räumen, verkaufen wir zu **aussergewöhnlich billigen Preisen** und
bietet sich bei uns Gelegenheit zu besonders vorteilhaftem Einkauf. 23954

Gebrüder Alsberg junior,
Mannheim,
D 3, 7 an den Planken D 3, 7.

Die Ausverkaufspreise sind auf jedem Stück deutlich mit Blau- oder Rotstift vermerkt.

Saalbau.

Sonntag, den 13. Dezember er.
Großes Militär-Concert
der vollständigen Grenadier-Kapelle
unter persönlicher Leitung des Herrn Kapellmeisters Volkm.
Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pfg.
Anfich von hochfeinem St. Anna-Brän.
Carl Knapp.

Mannheimer Bartgesellschaft.
Sonntag, den 13. Dezember, Nachm. 3-6 Uhr

Grosses Concert
der Kapelle Petermann. 23905
Direktion: Herr Kapellmeister G. Petermann.
Entrée 50 Pfg. Kinder 20 Pfg. Abonnenten frei.
Den Abonnenten ist der Eintritt nur gegen Vorzeigen der
Abonnementkarten gestattet. Der Vorstand.

Stadt Lück.
Sonntag, 13. Dezember, Abends 7 Uhr

Streich-Concert
einer Abtheilung der Capelle Petermann.
Direktion: Herr Concertmeister W. Bantzen. 23908

P 5, 9 Eichbaum P 5, 9.
Sonntag, Nachmittag 3 Uhr

Grosses Concert
der Capelle Werke. 24012
Hier ff. bell wie hundert, wozu freundlichst einladet M. Welk.

Zum Luxhof, F 4, 12¹/₂.
Heute Samstag und morgen Sonntag 23991

Concerte
der Mannh. Waldhöfer Knabenkapelle.
Samstag Entrée frei. Sonntag Entrée 10 Pf.
Heute Samstag Abend Schlachtpartheie.

Zum rothen Schaf, C 1, 10 1/11.
Sonntag, 13. Dezember, Abends 7 Uhr

Grosses Streich-Concert
der Capelle Petermann. 23999
unter persönlicher Leitung des Herrn C. Petermann.
Für prima Stoff ist gesorgt.

Mannheim. Nationaltheater.
Hr. Bad. Hof- u. ...

Freund Fritz.
Ländliches Sittengemälde in 3 Akten von
Erdmann-Ghatrian. (Regisseur: Herr Jacobi.)

Reiz Kobus, Bäuerlicher Grundbesitzer	Herr Hoffmann.
Danil Eichel, Rabbiner	Herr Jacobi.
Friedrich, Feldbesitzer	Herr Hilbrandt.
Hansen, Steuer-Einnehmer	Herr Eichrodt.
Christel, Köchler	Herr Bauer.
Susel, dessen Tochter	
Josef, Altknecht	Herr Böck.
Kathrin, Wirthschafterin bei Kobus	Frau Jacobi.
Vilhelm, Hausmagd	Frl. Schly.
Ein Schmitzer	Herr Peters.
Eine Schmitzerin	Frl. Wagner.

Die Handlung spielt
in unserer Zeit auf einem Bauerngute im Elßaß.
* * * Susel: Frl. Anna Bragg, vom Stadttheater in
Köln, als Gast.

Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 1/10 Uhr.
Gewöhnliche Preise.

Sonntag, den 13. Dezember 1891.
29. Vorstellung im Abonnement A.

Zum Gedächtniß an W. A. Mozart:
Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.
(Dirigirt: Herr Hofkapellmeister Frank.
Regisseur: Herr Hilbrandt.)

Osarasto	Herr Döring.
Lamino	Herr Frl.
Die Königin der Nacht	Frau Frl.
Pamina, ihre Tochter	Frau Frl.
Papageno	Herr Hilbrandt.
Papagena	Frau Hilbrandt.
Monoskatoß, ein Mohr	Herr Käßiger.
Frauen der Königin	Frau Käßiger.
Genien	Frau Käßiger.
Erster Dieb	Herr Knapp.
Zweiter Dieb	Herr Peters.
Diebchen	Herr Stark.
Gedärmschte Männer	Herr Derichs.
Diebchen, Sklaven, Knaben, Gefolge u. s. w.	Herr Brühl.

Kasseneröffnung 1/6 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende geg. 9 Uhr.
Erhöhte Eintritts-Preise.

Evangelischer Verein.
Sonntag, 13. Dezember, Abends 8 Uhr
im evang. Vereinshaus, K 2, 10

Vortrag
von Gambbat Reeff, über:
„Petrus ein Apostel und Fels“
Sehermann ist freundlich eingeladen. 23985

Diener-Collegium.
Einladung
zu dem am Sonntag, den 10. Januar 1892 in den Sälen
des Badner Hofes stattfindenden
Ball.
Kartenausgabe von 8 bis 10 Uhr jeden Mittwoch bei Collegen
Räthler. Der Vorstand.

F. Körner
Schirmfabrik, E 1, 4, Breite Strasse
empfiehlt als passendes Weihnachtsgeschenk
Regenschirme
zu bekannt billigsten Preisen. 24005

Mannheimer Maschinenfabrik
Mohr & Federbalk, Mannheim
empfiehlt: 23374



**Krahnen & Hebe-
vorrichtungen**
jeder Art
für Dampf-, Hand- und
hydraulischen
Betrieb.
**Patent-Sicher-
heits-Aufzüge**
für Hand-, Dampf- und
hydraulischen
Betrieb.
D.R.P. 40708. — D.R.P. 30891.

**Speise-Aufzüge,
Keller- & Bier-Aufzüge,
Bau-Laufkrahnen,
Mörtel-Aufzüge.**

Waagen
jeder Art und Tragkraft mit
ohne Patentregistrirapparat.
D.R.P. 1625.

Prospekte gratis und franco.

Wer
für Breslau und die ganze Provinz Schlesien —
Posen für seine Inserate Erfolge wünscht, der be-
nutzt am ehesten den von über 77699
49000
Abonnenten gelesebenen „Breslauer General-Anzeiger“.
Post-Abonnenten in der Provinz (amtlich bestätigt) über 11053!
Inserationspreis nur 25 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt.

Wir empfehlen anlässlich der stärkeren Ver-
brauchzeit unsere sämmtlichen

Back-Artikel
zur geneigten Abnahme. U. A.:

**Extrafines
Kaiserauszugs-Mehl**
22 und 24 Pfg. per Pfd.,
bei 5 Pfd. Abnahme 21 und 23 Pfg.
schon über 20 Jahre mit dem größten Erfolge
hier eingeführt. 24009

**Extrafine
Bries-, Ruder- u. Staubraffinade**
Gewählte und extragroße
Mandeln
von Mk. 1.— an per Pfund,
bei großer Abnahme billiger.

Italienische Haselnußkerne
60 Pfg. und 100 Pfg. per Pfund
auf Wunsch werden Mandeln und Haselnüsse
(ohne Preisausschlag) gemahlen.

Neues Citronat u. Orangeat
Vanille, Vanillin, Vanillezucker
Blüthenhonig
CHOCOLADE
von 80 Pfg. per Pfund an
Anis, Potasche, Treibsalz, Streuzucker,
feine Gewürze, Backoblaten, Backpulver,
Früchte-Essenzen
aus Mandel, Citron, Vanille und Rosen
Rosinen, Corinthen, Sultaninen
Citronen, Orangen etc.

Gebr. Kaufmann,
G 3, 1 und deren Filiale L 12, 7
Baumschulgärten.

Hammer!
kommen!

Hi! Hi! Hi!
Schon wieder ein großer Ertragsart
de In. Käiber
ergriffen u. werden solche per Pfd.
zu 50 Pfg. ausgehoben. Lungen,
Köpfe, Gefäße werden billig abgegeben.
J. Hellinger,
J 3, 8, Metzgermeister, J 3, 8.

Alfred Engel, Ingenieur, E 8, 10
empfiehlt sich zur Herstellung von 10668
Asphalt- & Cement-Böden etc.
bei bekannt prompter Bedienung und guter Ausführung
unter Garantie.

Als praktische sehr geeignete Weihnachts-Geschenke

empfehle: 00000

Schwarze und farbige Kleiderstoffe.

Abtheilung für farbige Kleiderstoffe. | Abtheilung für schwarze Stoffe.

- Robe** Thüringer Warp 6 Mtr. dauerhaftes Hauskleid M. 2,80
- Robe** Thüringer Lama M. 5, doppeltbreit schwerer Winterstoff 3,50
- Robe** Lady Tweed flammte M. 6, doppeltbreit in Streifen und Carreaur M. 4,20.
- Robe** Engé, Fantasiestoff, 6 Mtr. doppeltbreit in allen neuen Farben M. 4,80.
- Robe** Plaidstoff, 6 Mtr. doppeltbreit, sehr schönes Straßenkleid 6,60
- Robe** Reinwollener Croisé, 6 Mtr. doppeltbreit in allen neuen Farben M. 6,60.
- Robe** Reinwollener Cheviot, 6 Mtr. doppeltbreit in allen neuen Farben M. 8,10.
- Robe** Reinwollene Elässer Rayés mit Frisès, 6 Mtr. doppeltbreit in allen neuen Farben M. 9.
- Robe** Reinwollene Tuchstoffe, 6 Mtr. doppeltbreit in allen neuen Farben M. 10,80.
- Robe** Reinwollene Fantasiestoffe, Travers und Rayés, 6 Mtr. doppeltbreit, M. 12.
- Robe** Reinwollener Cachemire, 6 Mtr. doppeltbreit M. 4,80.
- Robe** Reinwollener Cachemire, 6 Mtr. doppeltbreit M. 6.
- Robe** Reinwollener Fantasiestoff, 6 Mtr. doppeltbreit M. 7,20.
- Robe** Reinwollener Cachemire, 6 Mtr. doppeltbreit M. 7,80.
- Robe** Reinwollener Cachemir und Fantasiestoff, 6 Mtr. doppeltbreit M. 9.
- Robe** Reinwollener Cachemire, 6 Mtr. doppeltbreit M. 10,50.
- Robe** Reinwollener Cachemire double, 6 Mtr. doppeltbreit M. 12.
- Robe** Reinwollener Cachemire Fleeta, 6 Mtr. doppeltbreit M. 15.
- Robe** Reinwollener Fantasiestoff, 6 Mtr. doppeltbreit M. 17,40.
- Robe** Reinwollener Cachemire de Croisé, bestes Fabritat, 6 Mtr. doppeltbreit M. 19,80.

Vortheilhafter Gelegenheitskauf

zur Anschaffung von
Tischdecken, Teppichen, Läuferstoffen
und Vorhangstoffen.

Dunkle Manilla-Vorhänge 70 cm 80 cm 90 cm 100 cm breit
20 Pfg. 24 Pfg. 28 Pfg. 32 Pfg.

Portièren	Warschan	Woskan
	110 cm breit, 325 cm lang M. 5,35.	115 cm breit, 340 cm lang M. 7.
	Gohenzollern	Chenille
	120 cm breit, 350 cm lang M. 8.	126 cm breit, 360 cm lang M. 8.

Chenille-Nähtischdecke Kommodendecke Tischdecken
M. 1,35. M. 2,70. St. M. 3, 4,50 u. 6 M.

Tischdecken Manilla Gobelin Waschtischdecken
M. 1. M. 2,50 bis 8 M. M. 1,40 bis 4,25 M.

Bettvorlagen Sealstin Tapestry Velour
M. 1 u. 1,65 M. M. 2,50. M. 4,40

Boden- Holländer Germania auf Wolle
135 cm breit, 200 cm lang 180/200 cm 170/240 cm 200/300 cm
M. 1,75. M. 6,75. M. 10,50. M. 14.

Teppiche Tapestry Velour
130 cm breit, 200 cm lang 130 cm breit, 200 cm lang
M. 10,50. M. 14,50.

Bräffeler geschoren Tapestry
130 cm breit, 200 cm lang 170 cm breit, 240 cm lang
M. 24. M. 22,50.

Läuferstoffe 50 cm breit 60 cm breit Cöper 60 cm breit Jaquard
Mtr. 24 Pfg. Mtr. 48 Pfg. Mtr. 60 Pfg.
80 cm br. Cöper 100 cm br. Jaquard 130 cm br. Jaquard
Mtr. 75 Pfg. p. Mtr. 88 Pfg. u. R. 1. Mtr. M. 1,65.

P. Guttman
Mannheim

S 1, 9, Breitestr. S 1, 9, Breitestr.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle: 00000

Geschenke zu 25 Pfg.

- 6 Stück Silbertaschentücher
- 6 Stück vorgezeichnete Decken
- 6 Stück Kinderläschen
- 6 Stück Frottirtücher
- 6 Stück Spitzenragen
- 72 Stück Oberhemdenknöpfe
- 25 Meter Hemdenknöpfe
- 3 Stück Wachstuchläschen
- 3 Stück Battista-Hemdtücher
- 3 Stück halbl. Taschentücher
- 3 Stück Cravattennadeln
- 3 Paar Manschettenknöpfe
- 1 Küchenschürze
- 2 Stück seidene Deckwesten
- 1 feines Diplom
- 1 Herren-Casinez
- 2 Herren-Kragen
- 1 Summi-Stieptragen, auf Stoff gearbeitet
- 1 Umlegekragen, Summi
- 1 Herren-Anhänge-Slips
- 3 Stück schöne farbige Herrentaschentücher
- 1 Damenschürze mit Bordüre
- 1 vorgezeichnetes Toilettebedecken
- 1 Kinderjäckchen
- 1 Kinderhülle

- 1 farbige waschichte Jaquard-Tischdecke
- Sealstin-Bettvorlage
- 5 Met. Hemdentuch zu 2 Frauenhemden
- 1 Reinleinenes Tischuch
- 1 Gobelin-Commodendecke
- 1 feine Kopfhülle
- feines Damenhalstuch
- Weiße Waffelbettdecke
- Germania-Bettvorlagen

1 großer Bodenteppich

Geschenke für 2 Mk.

- Felgöländer Damen-Unterrock
- Gestrickte Herrenwesten
- Damen-Normalhemd
- Damen-Normalhose
- Herren-Normaljacke
- Herren-Normalhemd
- 6 Stück weiße reinleinenne Damen-Taschentücher
- 6 Stück waschichte farbige Herren-Taschentücher
- Schwere weiße Waffelbettdecken

1 Paar crême oder weiße große Vorhänge

- Biederbetttücher
- Gobelin-Tischdecke
- Germania-Bettvorlage
- 8 Meter Läuferstoff

1 Bettvorlage

Geschenke für 50 Pfg.

- 1 halbfedenes Herrenhalstuch
- Serviteurs oder Vorhemden
- Kinderanzüge mit langen Ärmeln
- Winterdamenhandschuhe
- Wollene Damenhalstücher
- Winter-Herrenhandschuhe
- Damenschultertragen
- Patentgestrickte Kinderkleidchen mit Ärmeln
- Herren-Unterjacke
- 1 feine Damen-Fantasieschürze
- Damen-Unterjacke
- Jaspe-Waschtisch oder Commodendecke

Geschenke für 75 Pfg.

- Damen-Corset
- Schwere Herren-Unterhosen
- Schwere Damenbeinkleider
- Schwere Herren-Unterjacken
- Schwere Damen-Unterjacken
- Reinwoll. Halstuch
- Reinwoll. Damenhalstuch
- Reinleinenes Damencasinez
- 6 Stück Damentaschentücher mit farbigen Rändern
- 1 Prima Hausmacher-Küchenschürze
- 1 große Kopfhülle
- Reinwollene Herrensocken
- 3 Stück seidene Herren-Cravatten
- 1 halbleinenes Tischuch
- 1 graue Damen-Taille

Geschenke für 1 Mk.

- 1 Damen-Corset
- 1 Damen-Unterrock
- 1 Paar Damen-Unterhosen
- Herren-Unterhosen
- Herren-Unterjacken
- Damen-Nachtjacken
- 6 Stück weiße reinlein. Taschentücher
- 1 große Sealstin-Bettvorlage
- Oxford-Kinderkleider
- Weiße Damen-Hemden
- Graue Damen-Tricotaille
- 1 Winterbluse
- 6 Küchenhandtücher
- Weiße Waffelbettdecke
- Prima reinwollene Herrensocken
- Prima Reinwollene Damenstrümpfe
- 1 leinenes Tischuch

Geschenke für M. 1.50.

- Schwerer Damen-Unterrock
- 6 Stück Serviertücher
- Damen-Flanellhemd
- Herren-Flanellhemd

Geschenke für 3 Mk.

- Schwerer Damenunterrock
- Uhrfeder-Damencorset
- Schwarze Tricotaille
- 3 Stück weiße Damenhemden
- 3 Stück Damennachtjacken
- 6 weiße Damasthandtücher
- 1 großes Tafeltuch
- 1 Tapettr-Bettvorlage
- Damengefellschafstücher
- Seidene Schürzen
- 6 Mtr. Bettbarthen
- Schwere weiße u. farbige Bettdecken

Damenschultertragen mit Flanellfutter

Theegedeck mit 6 Servietten

- 1/2 Duz. leinene Herrenmanschetten
- 1/2 Duz. reinleinenne Kragen
- 1/2 Duz. Herrenregatties
- 1/2 Duz. wollene Socken
- 1/2 Duz. prima reinleinenne Herrentaschentücher geläut.

Geschenke für 4 Mk.

- 1 schwere Tricotaille
- 1 Rischbeincorset
- 1 Gobelin-Tischdecke
- 1 Paar schwere Bettdecken
- 1 Damen-Seal-Schultertragen mit Flanellfutter.
- 1 sehr schweres Herren-Oberhemd
- 1 Prima Herren-Normalhemd
- 1 Prima Kammgarn-Normaljacke
- 1 sehr gute gestrickte Herrenweste
- 9 Meter schweren Läuferstoff

1 Paar crême oder weiß abgepfligt engl. Tüll-Vorhänge.

P. Guttman
Mannheim

S 1, 9, Breitestr. S 1, 9, Breitestr.